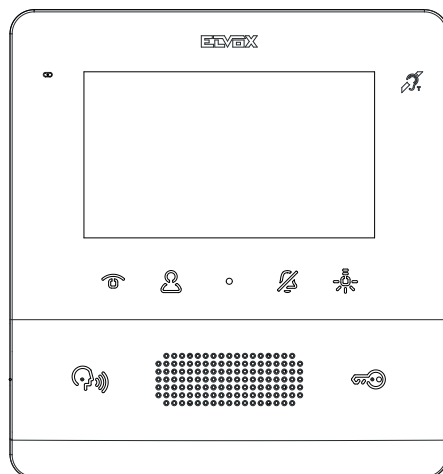


Installations- und Bedienungsanleitung



**TAB
7558**

Freisprech-Videohaustelefon TAB 4,3" Due Fili Plus

Die Bedienungsanleitung ist auf der Website www.vimar.com zum Download verfügbar

Installationsvorschriften

Die Installation muss durch Fachpersonal gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials erfolgen.

Normkonformität

EMV-Richtlinie

Normen EN 60065, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3 und EN 60118-4.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.



WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler kostenlos zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.

Beschreibung

Aufputz-Freisprech-Videohaustelefon der Serie Tab für Due Fili Plus mit 4,3"-LCD-Farbdisplay, Lautsprecher für Rufmeldung, kapazitiver Tastatur für Haustelefon-Funktionen (Türöffner, Selbsteinschaltung, Zusatzfunktionen, Einstellung von Lautstärke, Helligkeit und Kontrast) und Internrufe.

Installation als Tischgerät mithilfe des Tischzubehörs 753A (separat erhältlich).

Das Videohaustelefon eignet sich für Hörgeräteträger.

Technische Merkmale

- Aufputzmontage mit Metallbügel, auf Dose: rund 2M (Vimar V71701), 3M (Vimar V71303, V71703) vertikal und quadratisch British Standard.
- 4,3"-LCD-Display 16:9, Auflösung 480x272 Pixel
- Min. Videosignalpegel auf Bus bei Empfang: -20 dBm
- Kapazitive Touch-Tastatur mit hinterleuchteten Symbolen.
- Spannungsversorgung vom BUS Klemmen 1, 2 - Nennspannung 28Vdc
- Stromaufnahme:
 - Standby: 17 mA
 - max. Stromaufnahme: 280 mA
- Umweltklasse: Klasse A1 (Innenbereiche)
- Schutzart IP30
- Betriebstemperatur: -5 °C / +40 °C (Innenbereich)
- Elektronisches Läutwerk mit Differenzierung der Rufmelodien (10).
- Eingang für Etagenruf.
- Abmessungen: 155 x 145 x 23.5 mm
- DIP-Schalter für Terminierung Leitungsimpedanz.

Tonfrequenz-Funktion für Hörgeräte (Teleschlinge)

Das Videohaustelefon eignet sich für Hörgeräteträger.

Für den korrekten Betrieb des Hörgeräts wird auf die entsprechende Bedienungsanleitung verwiesen. Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

Wartung

Für die Wartung ein weiches Tuch verwenden. Kein Wasser auf das Gerät verschütten und chemische Reinigungsmittel vermeiden. Die Reinigung hat bei ausgeschaltetem (= vom Bus getrenntem) Gerät bzw. nach Aktivierung des Vorgangs Tastaturreinigung (siehe entsprechenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung) zu erfolgen.

Hinweise für den Benutzer

Das Gerät auf keinen Fall öffnen oder manipulieren.

Bei Störungen Fachpersonal hinzuziehen.

Installation

Wichtiger Hinweis: Das Gerät sollte in einer Höhe von ca. 160 cm zum Boden installiert und keiner direkten Beleuchtung ausgesetzt werden, um störende Spiegelungen auf dem LCD-Bildschirm zu vermeiden.

Hinweis: Abb. 1 enthält die empfohlenen Einbaumaße, vorbehaltlich anderslautender Angaben nach einschlägigen Rechtsvorschriften.

1. Die Aufputzplatte mit Metallbügel auf die Dose montieren: rund 2M (Vimar V71701), 3M (Vimar V71303, V71703) vertikal und quadratisch British Standard.
2. Die Klemmenleiste verkabeln (Abb. 5).
3. Die Terminierung des Videosignals vornehmen (Abb. 6)
4. Das Videohaustelefon folgendermaßen einsetzen: Das Videohaustelefon in die Platte einsetzen und dabei etwas anheben. Die Vorderseite festhalten und bis zum hörbaren Einrasten leicht nach unten drücken.
5. Zur Abnahme des Videohaustelefons den Hebel leicht eindrücken (Abb. 3) und (von unten nach oben) anheben, bis sich das Videohaustelefon aus dem Rahmen löst.

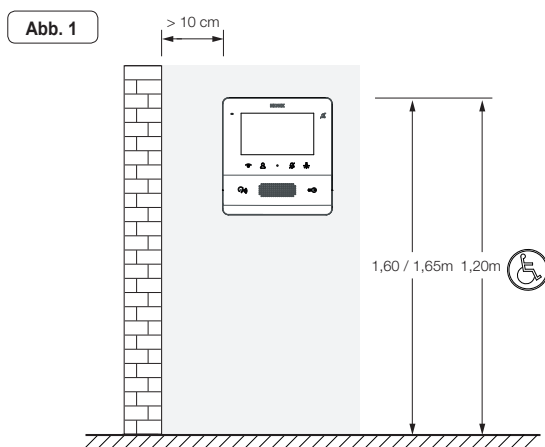


Abb. 2

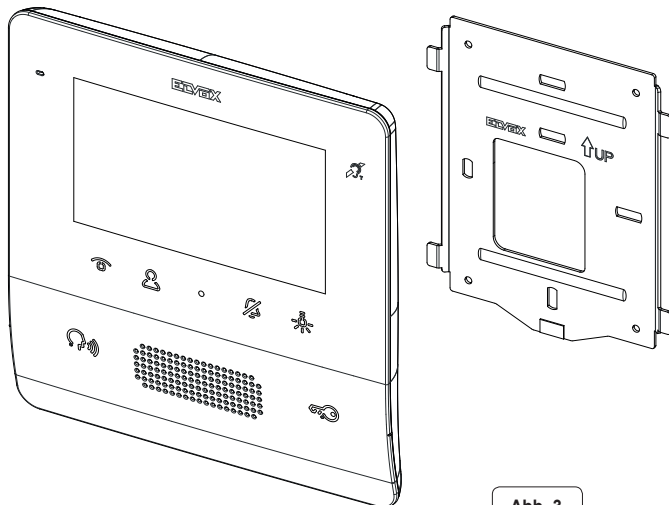
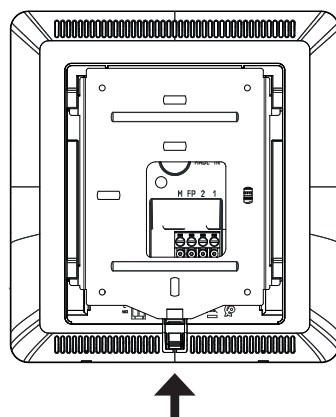


Abb. 3



Anschlüsse

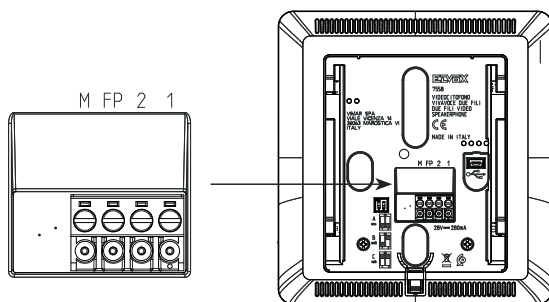
Die Klemmenleiste auf der Rückseite dient:

- Zum Anschluss des Due Fili Plus Busses
- Für den lokalen Etageneingang. Die maximale Anschlusslänge beträgt 10 m. Kann mittels Konfiguration über SaveProg als Eingang für die Funktion Warmmeldung verwendet werden. Siehe entsprechenden Abschnitt.

Anschlussklemmenleiste	
Klemmen	Funktion
1, 2	Digitale DUE FILI PLUS BUS-Leitung.
FP	Eingang lokale Etagenruftaste (Signal an Klemme M).
M	Massesignal

Hinweis: Der Art. 7558 verfügt nicht über Klemmen für die Zusatzversorgung. Sollte der Bus-Abschnitt der Innenstelle durch einen anderen Ruf / ein anderes Gespräch belegt oder ein weiterer Art. 7559, 7558 oder 40505 aus welchem Grund auch immer in einem beliebigen Zustand eingeschaltet sein, so kann ein zweiter Art. 7559, 7558 oder 40505 nicht eingeschaltet werden, was dem Benutzer mit einem Tonzeichen gemeldet wird. Die einzig mögliche Aktion ist die Schaltung des Türöffners, der Treppenhausbeleuchtung und Hilfsfunktion über die dedizierten Tasten, sofern diese nicht für andere Befehle konfiguriert wurden, sowie die Verwendung der Funktion Warmmeldung, wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben.

Abb. 5

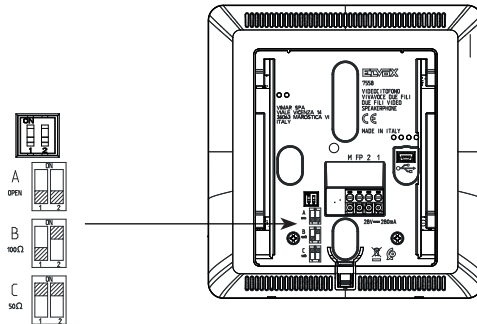


Videoterminierung

DIP-Schalter für die Terminierung des Videosignals wählen

- A) Wenn das BUS-Kabel in die Klemmen 1, 2 eintritt und zu einer anderen Innenstelle weiterführt.
- B) Wenn ein BUS-Kabel mit typischer Impedanz 100 Ohm (Elvox Kabel 732I oder 732H) in die Klemmen 1, 2 eintritt und die Steigleitung an der Innenstelle endet
- C) Wenn ein BUS-Kabel mit typischer Impedanz 50 Ohm (Kabel Cat.5 oder Cat.6 mit gepaarten Doppeladern) in die Klemmen 1, 2 eintritt und die Steigleitung an der Innenstelle endet.

Abb. 6



Anschluss

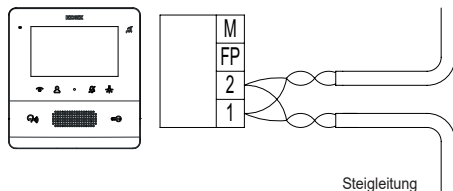
Anschluss der Innenstelle in Konfiguration ein/aus

Anschlussplan ein/aus

A
OPEN



Anzubringende Terminierung



Anschluss der Innenstelle in Konfiguration als Endgerät

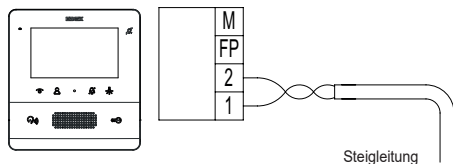
Anschlussplan mit in der Innenstelle endendem Kabel

C
50Ω



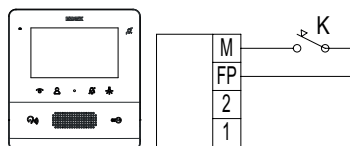
Anzubringende Terminierung je nach typischer Impedanz des Kabels

B
100Ω



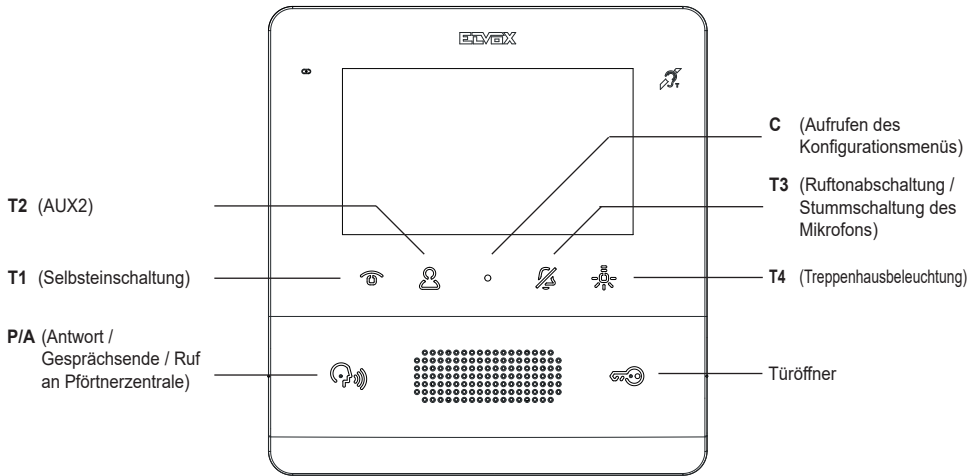
Variante für den Anschluss der Etagenruftaste oder Warnmeldung

Anschluss der Klemme FP/M



Tastenfunktionen

Im weiteren Dokumenttext sind die Touch-Tasten gemäß folgender Abbildung bezeichnet:



Im Ruhezustand führen alle Tasten die Funktion nicht durch einfachen Touch aus, sondern durch längeres Drücken (ca. 0,4 s): damit werden unbeabsichtigte Aktivierungen oder Steuerbefehle vermieden. Die Erkennung, sofern nicht ausdrücklich deaktiviert, wird durch ein akustisches Signal gemeldet.

Die Tasten **T1**, **T2** und **T4** verfügen (soweit nicht programmiert) über die in folgender Abbildung angegebene Werkseinstellung (Tabelle 1), wie auch über die werkseitigen Symbole. Die Konfiguration der Tasten **T2** und **T4** kann mit dem Menü Installateur oder mittels SaveProg erfolgen.

TASTE	SYMBOL	BEDEUTUNG
T1		Selbsteinschaltung
T2		Aux 2
T4		Aux 1
Hinweis: Die Symbole werden beim Ruf/Gespräch angezeigt.		

T2 (P4 für SaveProg) ist werkseitig nicht konfiguriert und steuert das zweite Relais (Aux2).

T3 hat die Funktion *Rufonabschaltung / Stummschaltung des Mikrofons*. Rufonabschaltung bei allen Rufen (im Standby-Zustand drücken und 2 s lang gedrückt halten, um den Rufon ab-/einzuschalten), Stummschaltung (bei eingehendem Anruf drücken, um den Rufon abzuschalten, hiermit wird gleichzeitig auch der Rufon der nächsten Anrufe abgeschaltet).

Die zugeordnete LED dient auch als Anzeige für:

- Rufon abgeschaltet* (die Innenstelle klingelt nicht bei Anrufen von der Außenstelle oder über die Ruftaste 20577, 19577, alle anderen Funktionen laufen jedoch normal ab). In diesem Fall ist die LED permanent erleuchtet, gleichzeitig wird die etwaige Konfiguration Benutzer abwesend entfernt.
- Nur bei Konfiguration mittels SaveProg - *Benutzer abwesend* (die Innenstelle lehnt den Anruf von der Außenstelle

ab, der infolgedessen fehlschlägt). In diesem Fall blinkt die LED im Zyklus 0,1 s ein, 0,9 s aus.

Die LED ist bei erloschenem Display unbedingt erforderlich.

Die Taste **C** kann nicht konfiguriert werden, wobei ihre Bedeutung von der jeweiligen Umgebung abhängt.

Die Taste **P/A**  dient dazu, einen Ruf / ein Gespräch entgegenzunehmen oder zu beenden. Im Ruhezustand führt sie den Ruf an die Pförtnerzentrale aus, falls die Verwaltung mit Pförtnerzentrale aktiviert ist. Bei Konfiguration mit SaveProg als "Verpasste Anrufe aktivieren" bleibt die LED der Taste **P/A**  darüber hinaus aufgrund gegebenenfalls unbeantworteter Rufe der Pförtnerzentrale permanent erleuchtet. Die Beantwortung des aktuellen Anrufs führt zum Erlöschen der LED, sobald sich die Innenstelle wieder im Ruhezustand befindet (nur in der Innenstelle, die den Ruf entgegengenommen hat). Sind unbeantwortete Rufe der Pförtnerzentrale vorhanden, wird durch mindestens 2 s langen Dauerdruck der Taste **P/A**  (bis das Videohaustelefon einen Ton ausgibt) der Status verpasster Anruf der Pförtnerzentrale gelöscht. Das gleiche Ergebnis lässt sich auch durch Wiedereinschalten des Ruftons nach einer Selbsteinschaltung, bei Tätigen eines beliebigen Internrufs oder nach Beantwortung eines Rufs erzielen.

Hinweis: die Anzeige verpasster Anruf verbleibt auch bei einem Stromausfall.

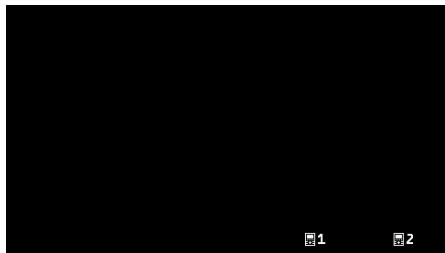
Auf Werkseinstellung steuert die Taste **TÜRÖFFNER**  das Türschloss der zuletzt rufenden oder selbsteingeschalteten Außenstelle. Die Konfiguration kann nur mittels SaveProg erfolgen. Die LED der Taste **TÜRÖFFNER**  gibt den Anlagenstatus Tür offen an, was bei erloschenem Display unbedingt erforderlich ist, auch wenn die Taste für eine andere Funktion konfiguriert wurde. In bestimmten Zuständen (z.B. Gespräch) erscheint am Bildschirmrand oben rechts auch das Symbol .

Das Display ist im Ruhezustand erloschen. Durch Aktivieren (in der vorab beschriebene Weise) einer der Tasten **T1..T4** und **TÜRÖFFNER**  auf Werkseinstellung, wird die Funktion ohne Einschalten des Displays ausgeführt, soweit dies die Ausführung der Funktion nicht erfordert, zum Beispiel im Fall der Selbsteinschaltung.

Mit 7558 auf Werkseinstellung ausgehend, betätigt die Taste **T4** das erste Relais des Systems Due Fili. Dies wird gewöhnlich als *Treppenhausbeleuchtung* oder *Aux1* bezeichnet.

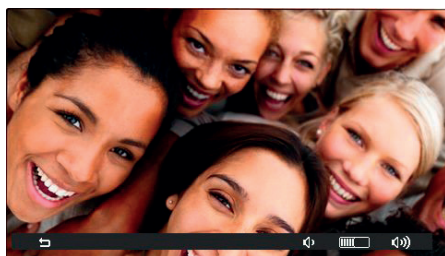
Erstmalige Einschaltung

7558 wird ohne ID angeliefert. Bei Aktivieren des Displays durch einen Touch auf die Tastatur besteht die einzig mögliche Aktion in der ID-Zuweisung als Haupt-  **1** oder Neben-Innenstelle  **2** :



Erstmalige Einschaltung

Nach Auswahl einer der beiden Optionen fordert die Innenstelle die Master-Außenstelle zur ID-Zuweisung auf, wobei sich die Bedeutung der Tasten wie folgt ändert:



Ablaufende Initialisierung

T1  dient nun zum Abbrechen der Aufforderung, T3  und T4  jeweils um die Gesprächslautstärke des Lautsprechers zu verringern oder zu erhöhen.

Die Zuweisung einer primären oder sekundären ID und die entsprechenden Zeiten hängen vom verfügbaren Master-Außenstellentyp ab. Siehe Installationsanweisungen.

Nach der ID-Zuweisung erscheint die zugewiesene Nummer oben am Display:



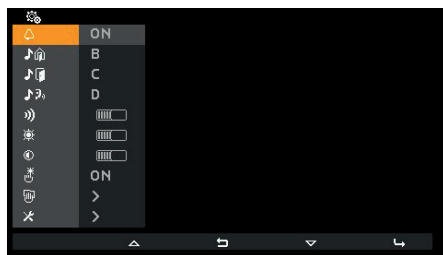
ID-Zuweisung

Nach ID-Zuweisung

Nachdem die ID zugewiesen wurde, zeigt die Innenstelle 7558 im Ruhezustand kein Grafikmenü an, sondern nur im Zustand Ruf, Gespräch, Selbsteinschaltung und Konfiguration.

Benutzerkonfiguration

Durch Antippen der Taste **C** wird das Menü Benutzerkonfiguration geöffnet. Die Navigation läuft in sämtlichen Menüs zyklisch an, d.h. durch Scrollen über die letzte Option eines beliebigen Menüs hinaus wird wieder zum ersten Element zurückgesprungen.

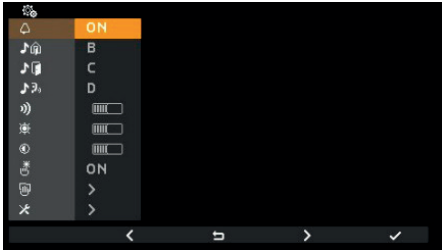
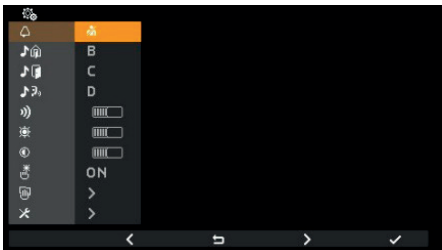


Menü Benutzerkonfiguration

Die Auswahl jeder Option erfolgt mit T4 ↵.

Ruftonabschaltung

Mit  und  kann der Rufton der Innenstelle **bei Anrufen von der Außenstelle** nach folgendem Schema aktiviert / deaktiviert werden:

SYMBOL	BILD	VERHALTEN
ON		Rufton aktiviert
		Ruftonabschaltung Die Innenstelle klingelt nicht, alle anderen Funktionen laufen jedoch normal ab
		Benutzer abwesend. Nur bei Aktivierung mittels SaveProg sichtbar. Die Innenstelle klingelt nicht und schaltet sich nicht ein. Bei einer Konfiguration über SaveProg (Flag ACK. Gr. Ruft. Absch.) können etwaige Neben-Innenstellen klingeln, andernfalls wird der Anruf von der Außenstelle abgelehnt und schlägt infolgedessen fehl.

Ruftonabschaltung ist die Funktion, die mit **T3** bei Innenstelle im Ruhe- oder Rufzustands ausgeführt wird.

Die Funktion Ruftonabschaltung gilt nicht für die von der Innenstelle oder der Pfortnerzentrale empfangenen Anrufe.

Zum Bestätigen **T4**  drücken, mit **C**  den Vorgang abbrechen und nicht speichern.

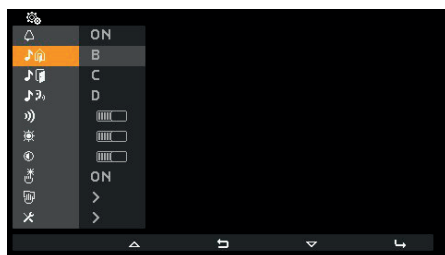
Hinweis: Im Nachhinein werden die Funktion von T1, T4 und C nicht weiter erläutert.

Werkseinstellung: Rufton aktiv.

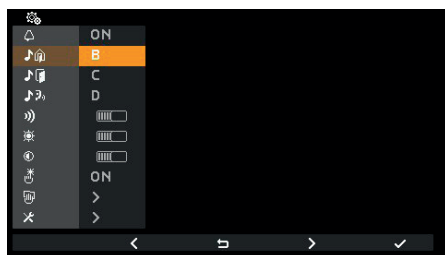
Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

Mit **<** und **>** eine der 10 verfügbaren Ruftonmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Anrufe von der Außenstelle auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Rufton ab.

Werkseinstellung: Melodie B.



Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle



Bestätigung der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

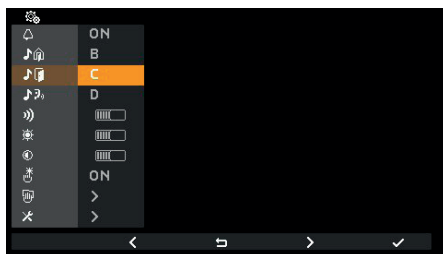
Auswahl der Melodie bei einem Etagenruf

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Ruftonmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Etagenrufe auswählen, ganz gleich ob es sich um den lokalen Kontakt FP-M oder den Art. 6120 handelt. Die Innenstelle spielt den gewählten Rufton ab.

Werkseinstellung: Melodie C.



Auswahl der Melodie bei einem Etagenruf



Bestätigung der Melodie bei einem Etagenruf

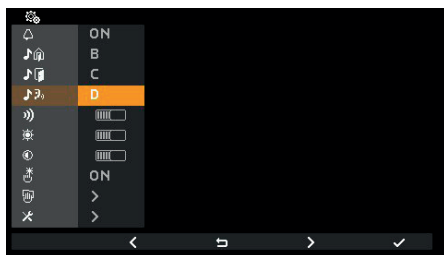
Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder der Pförtnerzentrale

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Ruftonmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Rufe von einer Innenstelle oder der Pförtnerzentrale auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Rufton ab.

Werkseinstellung: Melodie D.



Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder von der Pförtnerzentrale



Bestätigung der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder von der Pförtnerzentrale

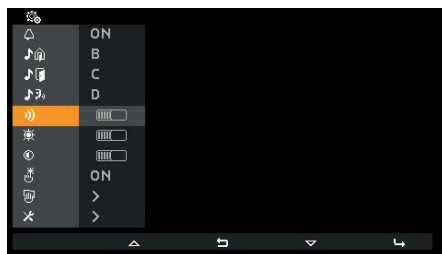
Einstellung der Rufonlautstärke)))

Mit **−** und **+** den Pegel der auf der waagrechten Leiste gezeigten Rufonlautstärke verringern / erhöhen.

HINWEIS: Die eingestellte Lautstärke wird für alle Ruftöne übernommen (Etagenruf, Ruf von Außenstelle, Innenstelle oder Zentrale).

Als Feedback des Ruftons ist das des Ruftons von Außenstelle einzustellen.

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Rufonlautstärke



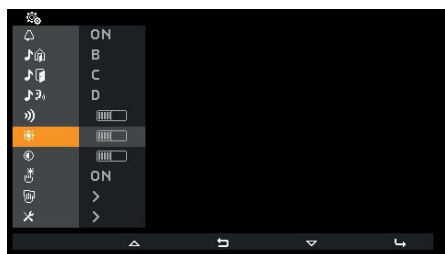
Einstellung der Rufonlautstärke

Helligkeitseinstellung

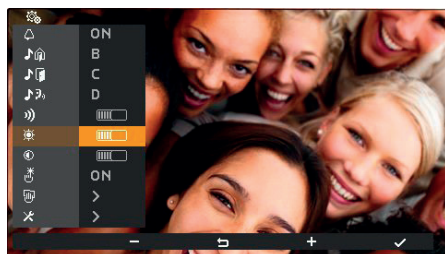
Mit $-$ und $+$ die auf der waagrechten Leiste gezeigte Helligkeit des von einer Außenstelle eingehenden Videosignals verringern / erhöhen. Die Innenstelle fordert automatisch die Master-Außenstelle zur Selbsteinschaltung auf, um die Auswirkung der Helligkeitseinstellung in Echtzeit verfolgen zu können.

HINWEIS: der eingestellte Pegel wird für alle Außenstellen verwendet. Die Selbsteinschaltung folgt der in der Außenstelle eingestellten Zeit, die bei Änderungen an der Einstellung nicht verlängert wird.

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Helligkeitseinstellung



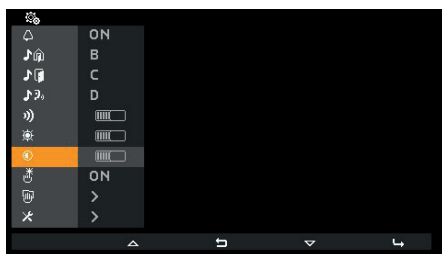
Helligkeitseinstellung

Kontrasteinstellung

Mit $-$ und $+$ den auf der waagrechten Leiste gezeigten Kontrast des von einer Außenstelle eingehenden Videosignals verringern / erhöhen. Die Innenstelle fordert automatisch die Master-Außenstelle zur Selbsteinschaltung auf, um die Auswirkung der Kontrasteinstellung in Echtzeit verfolgen zu können.

HINWEIS: der eingestellte Pegel wird für alle Außenstellen verwendet. Die Selbsteinschaltung folgt der in der Außenstelle eingestellten Zeit, die bei Änderungen an der Einstellung nicht verlängert wird.

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Kontrasteinstellung

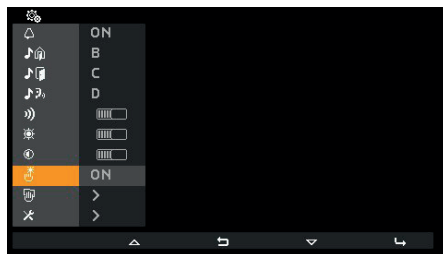


Kontrasteinstellung

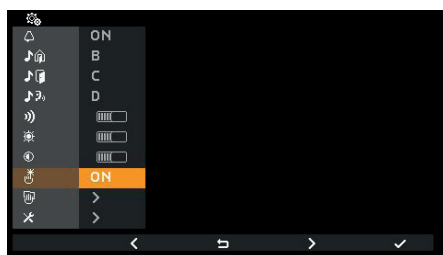
Tastenton

Mit **<** und **>** das akustische Signal beim Antippen der Tasten (akustisches Feedback) aktivieren / deaktivieren.

Werkseinstellung: Tastenton aktiviert



Tastenton



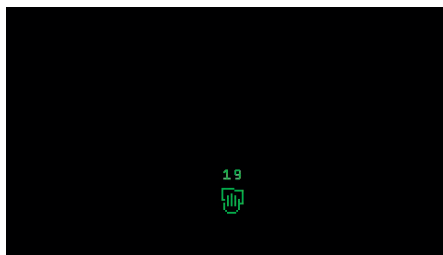
Auswahl des Tastentons

Tastaturreinigung

Aktiviert die Funktion Tastaturreinigung:



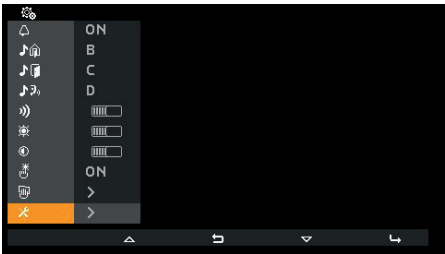
Aktivierung der Tastaturreinigung



Tastaturreinigung

Die *Tastaturreinigung* dauert 20 Sekunden, wobei die Zeit durch einen Touch der Tasten nicht erneuert wird. Diese bleiben bis zum Ende der Funktion Tastaturreinigung deaktiviert.

Installateurkonfiguration ✕

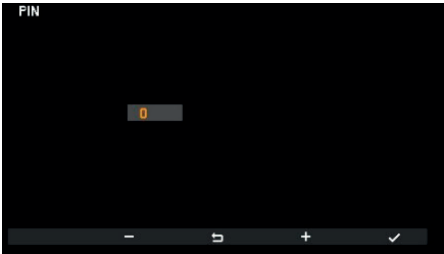


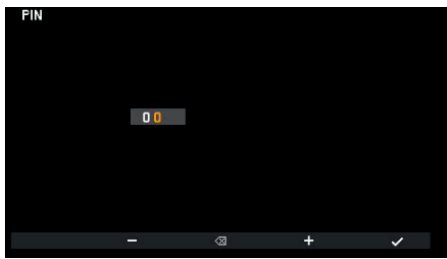
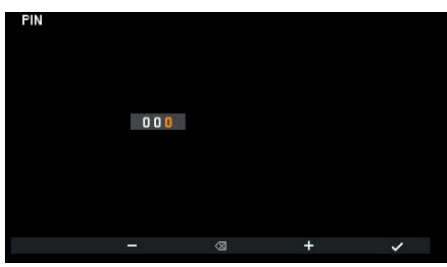
Auswahl der Konfiguration Installateur

Zum Aufrufen des Menüs Installateur muss vorab ein dreistelliger Code (PIN) eingegeben werden. Die (werkseitige) PIN beträgt 100 und kann wie im Nachhinein beschrieben geändert werden. Die PIN-Eingabe erfolgt durch Antippen folgender Tasten:

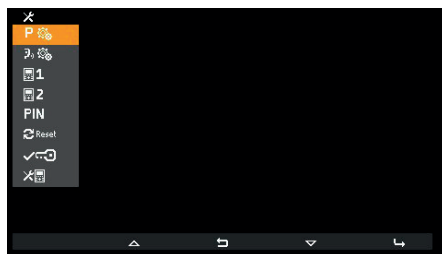
- **T2**  zum Ändern der farbig markieren Ziffer in der Sequenz 0 – 9 – 8 ... – 2 – 1 – 0 ...
- **C**  zum Löschen der letzten Ziffer, wenn sich der Zeiger mindestens auf der zweiten befindet, andernfalls erscheint die Taste als  zur Rückkehr auf die Benutzerkonfiguration.
- **T3** **+** zum Ändern der farbig markieren Ziffer in der Sequenz 0 – 1 – 2 ... – 8 – 9 – 0 ...
- **T4**  zur Bestätigung der gewählten Ziffer und nach der dritten Ziffer zum Aufrufen der Installateurkonfiguration bei richtiger PIN-Eingabe. Die Eingabe einer falschen PIN führt zurück zur Benutzerkonfiguration.

Hinweis: Nach Eingabe der korrekten PIN wird bei Rückkehr zum Menü Benutzer und daraufhin bei erneutem Aufrufen des Menüs Installateur solange nicht mehr zur PIN-Eingabe aufgefordert, bis die Innenstelle in den Ruhezustand zurückkehrt.

	 antippen
	 antippen

	✓ antippen
	✓ antippen

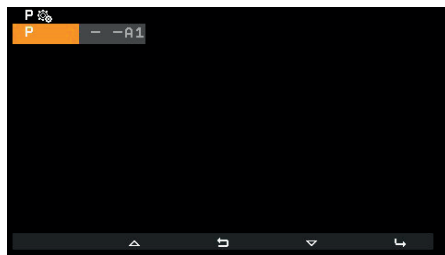
Eingabe des PIN-Codes



Menü Installateur

Wahl der Tastensymbole in der Umgebung **Betätigungen**

Mit der Option  können das Symbol auf der Taste **T4** und die damit verbundene Betätigung geändert werden.
Die Werkseinstellung ist leer:

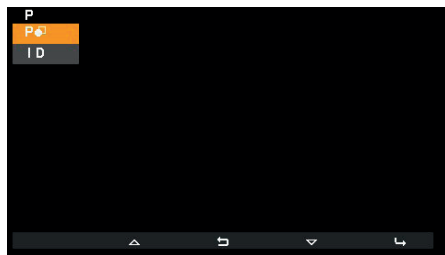


Wahl der Tastensymbole

Rechts im Menü finden sich für jede Taste das gewählte Symbol und die jeweilige Betätigung. Ist wie in diesem Fall noch kein Symbol gewählt worden, erscheint  im Menü, und es wird das Symbol  (Treppenhausbeleuchtung) verwendet.

Die Taste **T4** beinhaltet als werkseitige Aktion . Als Hinweis darauf, dass es sich um die werkseitige und nicht vom Installateur gewählte Aktion handelt, steht  vor der Angabe.

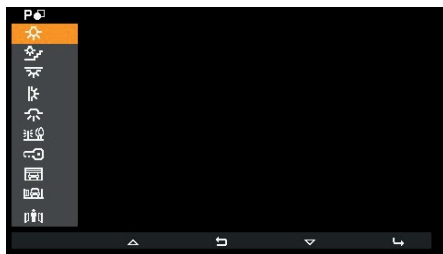
Bei einer von der Werkseinstellung ausgehenden Zuweisung wird durch Antippen der Taste **T4**  folgendes Menü geöffnet:



-  zur Auswahl des Symbols
-  zur Auswahl der damit zu verknüpfenden Betätigung

Wahl des Symbols P

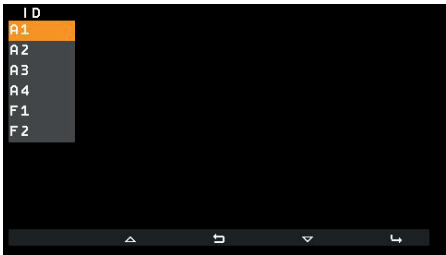
Mit der Option P  wird eine Liste mit den wählbaren Symbolen eingeblendet:



Wahl der Tastensymbole

Wahl der Betätigungen I D

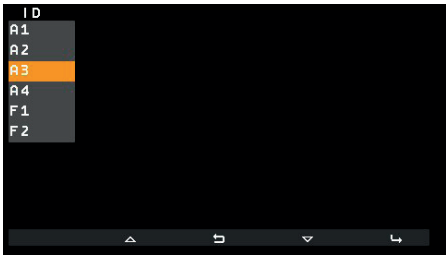
Mit der Option **I D** wird eine Liste mit den wählbaren Betätigungen eingeblendet:



Wahl der Betätigungen

Dies sind die 6 werkseitigen Betätigungen. Hierbei handelt es sich um die ersten 4 Relais sowie um F1 / F2 der letzten Außenstelle, mit der die Innenstelle gesprochen hat oder von der diese angerufen wurde.

Sollte der Installateur vorab die zugewiesene Funktion geändert haben und diese in der Liste der wählbaren Betätigungen aufgeführt sein, so ist der aktuelle Wert markiert:



Mittels SaveProg lässt sich die Liste der wählbaren Betätigungen folgendermaßen zusammenstellen:

• 16 Relais	A1
• Türöffner von 15 Außenstellen	L1
• Türöffner der letzten Außenstelle	
• F1 von 15 Außenstellen, je nach Zustand des Flags "F1/F2 1-8" von SaveProg, unterteilt in: o Außenstellen von 1 bis 8 o Außenstellen von 9 bis 15	F1
• F1 der letzten Außenstelle	F1
• F2 von 15 Außenstellen, je nach Zustand des Flags "F1/F2 1-8" von SaveProg, unterteilt in: o Außenstellen von 1 bis 8 o Außenstellen von 9 bis 15	F1
• F2 der letzten Außenstelle	F2

Falls die Liste eine Anzahl von Optionen enthält, die 3 oder mehr Konfigurationsseiten umfasst (dies ist der Fall mit

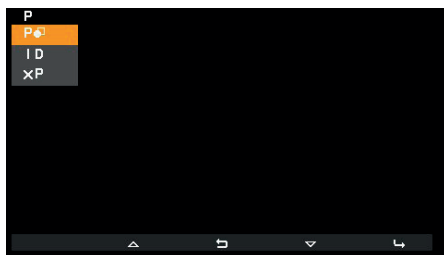
mindestens 18 Elementen), erscheint in **T1** das Symbol ... zum schnellen Scrollen der Seiten. Folgende Abbildungen verdeutlichen die Situation bei allen zulässigen Betätigungen:



In jedem Fall weist ... am Anfang der Liste darauf hin, dass sich davor weitere Elemente befinden. ... am Ende bezeichnet, dass weitere Elemente folgen.

Löschen xP

Sollte bereits ein Symbol oder eine Betätigung zugewiesen worden sein, wird eine spezielle Menüoption hinzugefügt, mit der das Symbol gelöscht und durch das werkseitige ersetzt werden kann. Auch die Betätigung wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.



Bei diesem Vorgang erscheint eine Bestätigungsaufforderung:

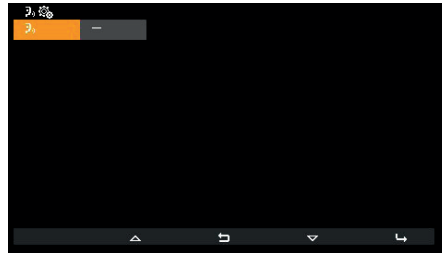


Löschbestätigung des Symbols

Ein Symbol oder eine Betätigung können einfach durch ein neues bzw. eine neue ersetzt werden, ohne es/sie vorerst löschen zu müssen.

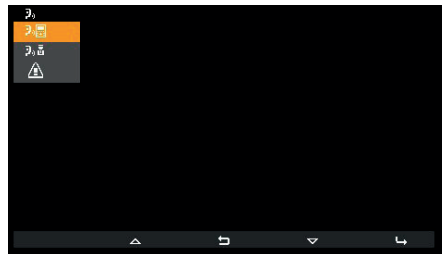
Internrufe

Mit der Option  kann die ID der Innenstelle oder der mit **T2** anzurufenden Pförtnerzentrale geändert werden. Die Werkseinstellung ist leer:



Menü Internrufe

Mit **T4** öffnet sich ein weiteres Menü:



Wahl des Internruftyps

Folgende drei Optionen werden eingeblendet:

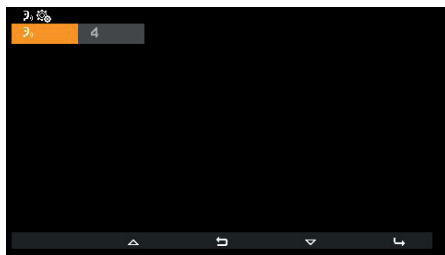
-  für die Zuweisung einer Innenstelle.
-  für die Zuweisung einer Pförtnerzentrale.
-  für die Zuweisung der Funktion Warnmeldung.
-  um die Zuweisung zu löschen (nur bei programmierter Position sichtbar).

Zuweisung der Innenstelle

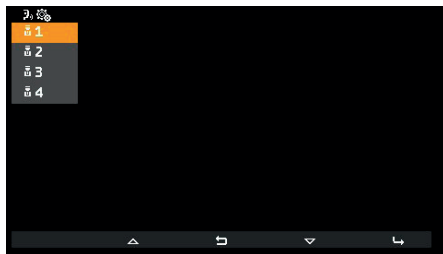


Warten auf Zuweisung der anzurufenden Innenstelle

In diesem Status muss auf der anzurufenden Innenstelle eine Taste zur eindeutigen Kennung derselben gedrückt werden. Hierzu sollte vorzugsweise eine Taste benutzt werden, die den Befehl Türöffner sendet, was aber nicht ausschließt, auch eine Taste verwenden zu können, die ein Relais oder einen der Ausgänge F1 bzw. F2 einer Außenstelle betätigt. Sollte die anzurufende Innenstelle vom Typ mit Hörer sein, empfiehlt sich die Verwendung des Türöffner bei eingehängtem Hörer. Nach erfolgter Zuweisung erscheint das Menü folgendermaßen (angerufen wird die Innenstelle 4):

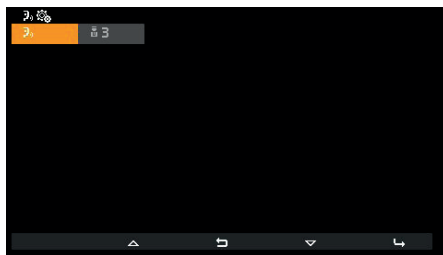


Zuweisung der Pförtnerzentrale



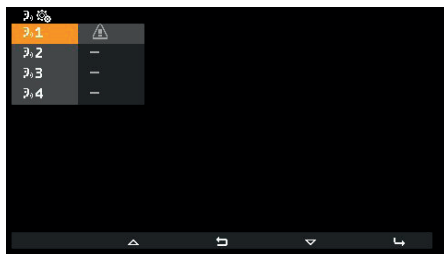
Wahl der anzurufenden Pförtnerzentrale

Die Pförtnerzentrale wählen, die der Taste **T2** zugewiesen werden soll, und dann bestätigen. Das Basismenü erscheint wie folgt:

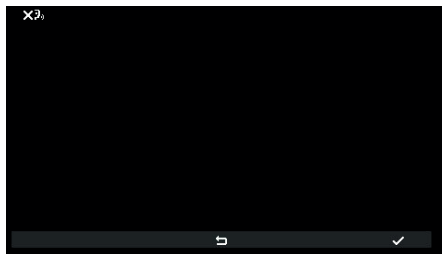


Zuweisung der Warnmeldung

Durch Bestätigen der Funktion wird die Funktion Warnmeldung sofort der Taste T2 zugewiesen:



Abbrechen der Zuweisung



Warten auf Bestätigung zum Abbrechen des Internrufs

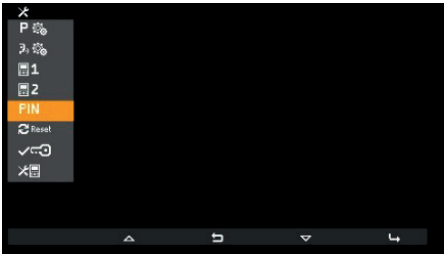
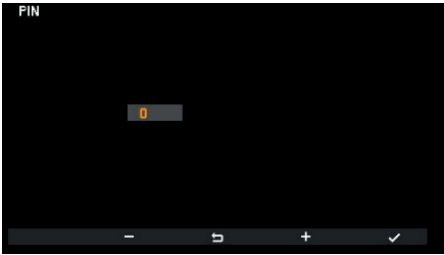
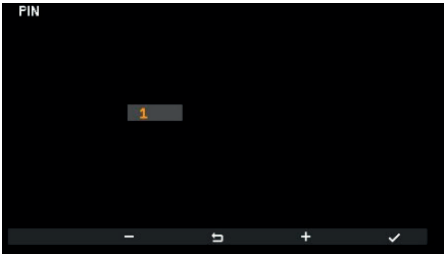
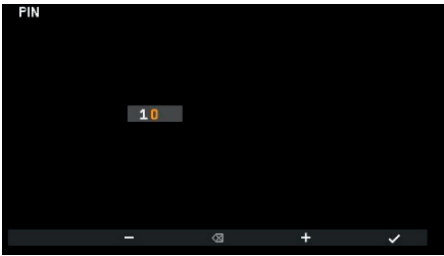
Die Zuweisung der Taste **T2** bestätigen oder abbrechen.

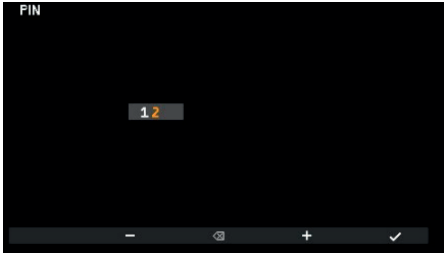
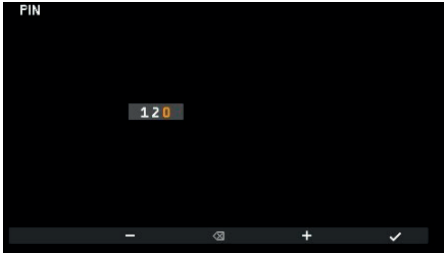
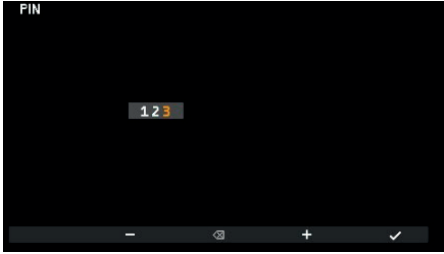
Zuweisung der primären 1 und sekundären ID 2

Für die Beschreibung beider Fälle wird auf die Angaben am Anfang der Anleitung in Abschnitt *Erstmalige Einschaltung* verwiesen.

PIN-Code ändern PIN

Zum Ändern des PIN-Codes werden die gleichen Vorgänge der PIN-Eingabe mit Zugriff auf die Installateurkonfiguration ausgeführt. In nachstehendem Beispiel wird die PIN-Eingabe auf 123 veranschaulicht:

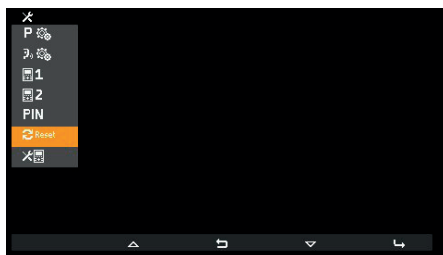
	✓ antippen
	+ antippen
	✓ antippen
	+ 2 Mal antippen

	✓ antippen
	+ 3 Mal antippen
	✓ antippen

Die neue PIN ist nun 123.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Hiermit können die Einstellungen und die an der Innenstelle ausgeführte Programmierung auf den ursprünglichen Werkszustand zurückgesetzt werden. Es wird eine Bestätigung verlangt, ob das Zurücksetzen tatsächlich ausgeführt werden soll:



Wahl auf Werkseinstellungen zurücksetzen

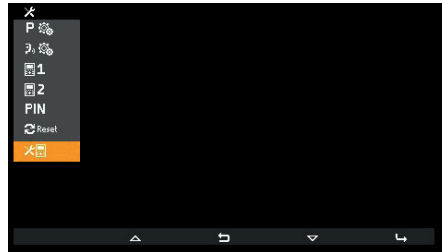


Warten auf Bestätigung auf Werkseinstellungen zurücksetzen

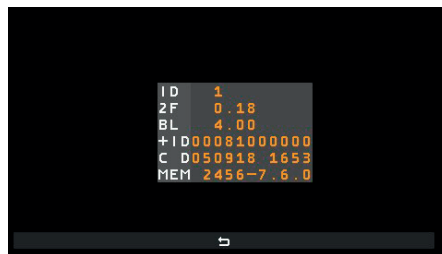
Von nun an befindet sich die Innenstelle im Zustand *Erstmalige Einschaltung*.

Systeminformationen

Mit diesem Menü werden dem Vimar Kundendienst (SAC / TSX) hilfreiche Informationen wie ID, FW-Version und weitere mehr bereitgestellt:



Systeminformationen



Informationsanzeige

- Die eingeblendeten Informationen sind von oben nach unten:
- ID der Innenstelle
- FW-Version
- Bootloader-Version
- UID
- Datum und Uhrzeit der FW-Kompilierung
- Verfügbarer Speicherplatz – verwendete FreeRTOS-Version

Konfiguration mit SaveProg

SaveProg unterstützt den Art. 7558 ab Version 3.7.0.0. Die Entsprechung zwischen den Tasten P1..P8 von SaveProg und den Tasten **T1** und **T4** in beiden Betriebsumgebungen lautet wie folgt:

TASTE	SAVEPROG
T2	P4
T4	P2

Die Taste **TÜRÖFFNER**  entspricht P0.

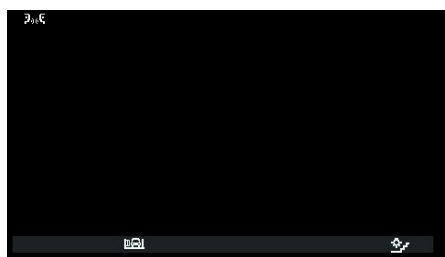
Ruf an Innenstelle (ausgehend)

Hinweis: Vor der Verbindung der Audiokanäle mit einem beliebigen anderen Gerät legt die Innenstelle Art. 7558 die bestmöglichen Gesprächsparameter fest.

Beim Antworten des angerufenen Geräts gibt die anrufende Innenstelle einen dem eingestellten Rufton für Internrufe entsprechenden Ton aus. Das Gespräch kann ab Aufleuchten der LED P/A  beginnen.

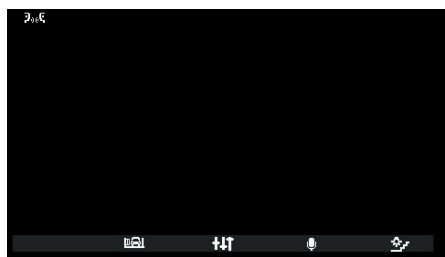
Um eine andere Innenstelle anzurufen, muss wie vorab geschildert über das Menü Installateur mindestens ein Anruf konfiguriert worden sein. Ist mittels SaveProg der Ruf an die Pfortnerzentrale aktiviert worden, so wird dieser durch Antippen im Ruhezustand der Taste P/A  getätigt.

Der Anruf beginnt durch Antippen von T2. Bevor der Anrufer den Ruf beantwortet, ändert sich die Displayanzeige wie folgt:



Warten auf Antwort

Die Displaysymbole oben links weisen darauf hin, dass ein Anruf an eine Innenstelle ausgeführt wird. Beim Warten auf die Entgegennahme können die Tasten T2 und T4 betätigt werden. Bei der Antwort ändert sich das Display folgendermaßen:



Mikrofon aktiviert

Auch die mittlere Taste, nun  wird aktiviert, und T3 ändert ihre Bedeutung.  ermöglicht den Zugriff auf die Umgebung *Nur Audioeinstellungen*. T3 hat die Funktion Stummschalten des Mikrofons. Das Symbol gibt den Zustand an, wobei  für aktiviertes Mikrofon und  für deaktiviertes Mikrofon steht.



Mikrofon deaktiviert

In der Umgebung *Nur Audioeinstellungen* kann nur die Lautstärke der Stimme im Lautsprecher geändert werden.



Einstellung der Internruf-Lautstärke

Die Tasten **T1**  und **T2**  werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur vorherigen Umgebung.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A**  oder von der angerufenen Innenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

Ruf von Innenstelle (eingehend)

Hinweis: Vor der Verbindung der Audiokanäle mit einem beliebigen anderen Gerät legt die Innenstelle Art. 7558 die bestmöglichen Gesprächsparameter fest.

Beim Antworten gibt das Gerät einen dem eingestellten Rufton für Internrufe entsprechenden Ton aus. Das Gespräch kann ab Aufleuchten der LED P/A  beginnen.

Beim Eingang eines Anrufs von einer anderen Innenstelle erscheint das Display wie folgt:



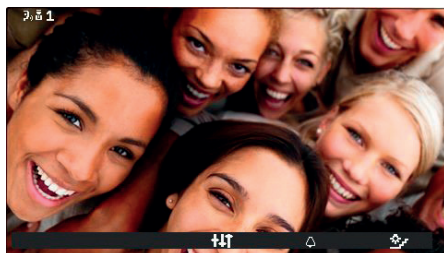
Eingehender Ruf von Innenstelle

Falls der Anrufer eine Pfortnerzentrale sein sollte, werden oben links andere Symbole eingeblendet:



Ruf von Pfortnerzentrale 1

Ist die Pfortnerzentrale für den Betrieb mit einer Kamera konfiguriert, kann die angerufene Person das Videosignal der Kamera sehen.



Eingehender Ruf von Pfortnerzentrale mit Kamera

Das Videosignal verbleibt auch während der gesamten Gesprächsdauer nach Entgegennahme des Ruf.

Weitere, von Innenstelle eingehende Videorufe sind möglich. Hierbei handelt es sich um die Rufe über eine entsprechend konfigurierte und einem "Audio-/Video-Umschalter für 4 Kameras 69AM" oder einem "Video-Umschalter für 4 Kameras 69AM/T" zugewiesene "Ruftaste Due Fili 20577, 19577".



Eingehender Ruf von externer Ruftaste

Bei eingehenden Video-Internrufen wird auf die Angaben im nachstehenden Abschnitt bezüglich der Einschaltung des Videos für die von Außenstellen eingehenden Anrufe verwiesen.

Bei eingehenden Internrufen kann der Rufton vor dem Anruf nicht abgeschaltet werden. Dieser lässt sich mittels **T3** nur für den aktuellen Ruf stummschalten. Ein abgeschalteter Rufton kann für den gleichen Anruf nicht wieder eingeschaltet werden, so dass das Symbol erlischt. Das Symbol gibt den Zustand an, es erscheint also nur . Nach Abschluss des Gesprächs wird der Rufton wiederhergestellt.

Die Antwort erfolgt mit der Taste **P/A** , wonach die gleiche Situation des ausgehenden Anrufs vorliegt.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A**  oder von der anrufenden Innenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

Hinweis: Bei Konfiguration mit SaveProg als "*Verpasste Anrufe aktivieren*" bleibt die LED der Taste **P/A**  aufgrund gegebenenfalls unbeantworteter Rufe der Pfortnerzentrale permanent erleuchtet. Die Beantwortung des aktuellen Anrufs führt zum Erlöschen der LED, sobald sich die Innenstelle wieder im Ruhezustand befindet.

Szenarien mit Pförtnerzentrale

Andere Szenarien sind möglich, wenn eine Pförtnerzentrale anruft oder angerufen wird. So könnte der Bediener der Pförtnerzentrale beispielsweise die Innenstelle mit einer anderen Innenstelle, einer Außenstelle oder einer zweiten Pförtnerzentrale verbinden.

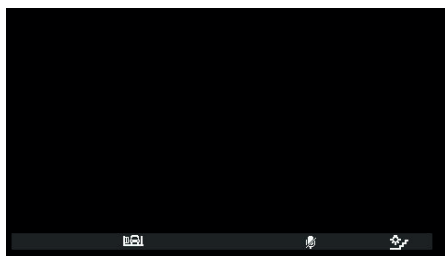
Sollte die andere Innenstelle, die Außenstelle oder Pförtnerzentrale dabei bereits gehalten werden, so kann eine direkte Verbindung hergestellt werden.

Alternativ kann der Bediener diese Innenstelle auf Halten setzen und unterdessen die Vorgänge zum Anrufen des Gesprächspartners ausführen. Der Bediener der Pförtnerzentrale kann eine Außenstelle mit der Innenstelle nur dann verbinden, wenn die Außenstelle bereits gehalten wird:



Innenstelle mit Außenstelle verbunden

Beim Halten löst die Innenstelle einen spezifischen Ton aus. Die Bediener kann das Halten auch abbrechen und mittels der Taste **P/A**  die Innenstelle in den Ruhezustand setzen.



Innenstelle im Zustand Halten

Beim Halten ist das Mikrofon selbstverständlich deaktiviert. Dieser Zustand verbleibt auch, nachdem der Bediener die Innenstelle mit dem Gesprächspartner verbunden hat, so dass nach der Verbindung mit der Taste **T3**  das Mikrofon wieder eingeschaltet werden muss. Alternativ kann die Taste **T3**  auch vor der neuen Verbindung betätigt werden. In diesem Fall ist das Mikrofon bereits eingeschaltet. Da der genaue Zeitpunkt nicht bekannt ist, an dem der Bediener die Innenstelle mit dem Gesprächspartner in Verbindung setzt, wird durch die Vorkehrung des abgeschalteten Mikrofons gewährleistet, dass der Gesprächspartner erst auf ausdrücklichen Wunsch der gehaltenen Person etwas hören kann.



Innenstelle mit anderer Innenstelle verbunden



Innenstelle mit Pförtnerzentrale verbunden

Das Gespräch läuft dann wie bei einer direkten Kommunikation zwischen Innenstelle und Gesprächspartner ab.

Ruf von Außenstelle (eingehend)

Hinweis: Vor der Verbindung der Audiokanäle mit einem beliebigen anderen Gerät legt die Innenstelle Art. 7558 die bestmöglichen Gesprächsparameter fest.
Beim Antworten gibt das Gerät einen dem eingestellten Rufton für externe Rufe entsprechenden Ton aus. Das Gespräch kann ab Aufleuchten der LED P/A  beginnen.

Beim Eingang eines Anrufs von einer Außenstelle erscheint das Display in zwei Modi, je nachdem ob es sich um eine Audio- bzw. eine Audio-/Video-Außenstelle handelt:



Ruf von Außenstelle (eingehend), Audio



Ruf von Außenstelle (eingehend), Video

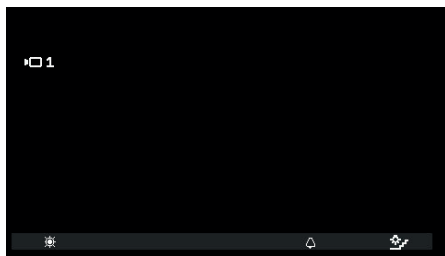
Hinweis: Das Display einer Innenstelle Art. 7558 leuchtet beim Eingang eines Anrufs von einer Außenstelle auf, um das Videosignal der Außenstelle in Abhängigkeit von den Konfigurationen der Innenstelle anzuzeigen, siehe folgende Tabelle.

RUF VON VIDEO-AUSSENSTELLE	FLAG 1 VON SAVEPROG (MONITOR ON)	ERGEBNIS
Direkt	AKTIV	Leuchtet auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf
Indirekt (gehört einer Gruppe mit nur einer Neben-Innenstelle an)	AKTIV	Leuchtet auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf
Indirekt (gehört einer Gruppe mit mindestens zwei Neben-Innenstellen an)	AKTIV	Leuchtet nicht auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf

Hinweis: Die in der vorherigen Tabelle angegebenen Neben-Innenstellen sind ausschließlich die Art. 40505, 7559 oder 7558. Sie läuten mit abgeschwächter und fester Lautstärke (Pegel 4 von 10).

Nach der Antwort leuchtet das Display auf und zeigt das Video der anrufenden Außenstelle.

Im Fall eines eingehenden Rufs, bei dem die Innenstelle lt. vorheriger Tabelle kein Videosignal zeigt, erscheint das Display wie folgt:



Das Videosignal der Außenstelle kann mit Taste **T1**  angezeigt werden; gleichzeitig werden die etwaigen anderen Innenstellen ausgeschaltet, die das Signal für den gleichen Ruf anzeigen, wobei diese allerdings weiterhin läuten und/oder den Ruf entgegennehmen können.

T3, mit dem Symbol , ermöglicht das Stummschalten des Ruftons beim ablaufenden Anruf und setzt gleichzeitig auch die Funktion Ruftonabschaltung. Ein abgeschalteter Rufton kann für den gleichen Anruf nicht wieder eingeschaltet werden, so dass das Symbol erlischt.

Wenn das Display vor Entgegennahme des Anrufs das Videosignal der Außenstelle zeigen sollte, kann die Helligkeit durch Auswahl der Umgebung *Nur Videoeinstellungen* mit **T4**  eingestellt werden:



Videoeinstellungen

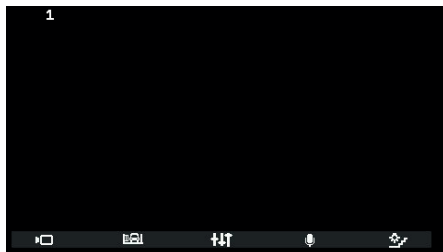
Bei einem von einer Audio-Außenstelle eingehenden Anruf sind keinerlei Einstellungen möglich.

Die Tasten **T3**  und **T4**  werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur vorherigen Umgebung.

Vor der Antwort kann von jedem Status der Innenstelle aus die Umgebung *Betätigungen* oder die Taste **TÜRÖFFNER**  verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Der Anruf von einer Außenstelle wird mit Taste **PIA**  entgegengenommen.



Beantwortung eines Audioanrufs

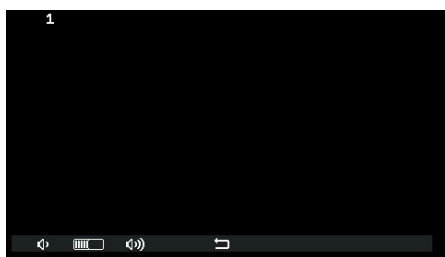


Beantwortung eines Videoanrufs

Wie bei dem Gespräch mit der Innenstelle hat **T3** die Funktion Stummschalten des Mikrofons. Das Symbol gibt den Zustand an, wobei  für aktiviertes Mikrofon und  für deaktiviertes Mikrofon steht.

Nach der Annahme kann die Umgebung *Betätigungen* oder die Taste **TÜRÖFFNER**  verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Während des Gesprächs wird mit der Taste  die Umgebung *Nur Audioeinstellungen* aufgerufen, wenn der Ruf von einer Audio-Außenstelle eingeht, oder *Audio- und Videoeinstellungen* bei einem von einer Audio-/Video-Außenstelle eingehenden Anruf.



Audioeinstellung



Audio-/Videoeinstellung

Die Tasten **T1** und **T3**, **T2** und **T4** werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A**  oder von der anrufenden Außenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

Hinweis: Bei Konfiguration mit SaveProg als "*Verpasste Anrufe aktivieren*" bleibt die LED der Taste **P/A**  aufgrund gegebenenfalls unbeantworteter Rufe der Pförtnerzentrale permanent erleuchtet. Die Beantwortung des aktuellen Anrufs führt zum Erlöschen der LED, sobald sich die Innenstelle wieder im Ruhezustand befindet.

Selbsteinschaltung

Die Selbsteinschaltung zu einer Außenstelle wird mit aktivierter Sprechleitung von der Außen- zur Innenstelle ausgeführt, damit die Innenstelle hören kann, ohne dabei aber gehört zu werden:



Aktivierung der Selbsteinschaltung

Wie aus dem Symbol auf **T3** ersichtlich, ist das Mikrofon der Innenstelle anfänglich deaktiviert. Es kann durch Antippen der Taste **T3** aktiviert und wieder deaktiviert werden. Die Taste **P/A**  beendet das Gespräch unabhängig davon, ob das Mikrofon aktiviert ist oder nicht.

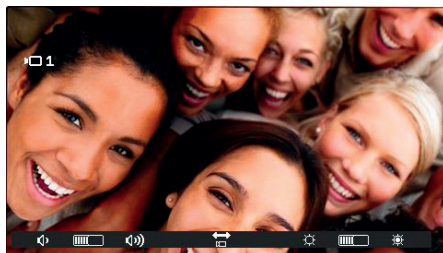
Während der Selbsteinschaltung kann die Umgebung *Betätigungen* oder die Taste **TÜRÖFFNER**  verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Mit der Taste **↑↑** wird die Umgebung *Nur Audioeinstellungen* aufgerufen, wenn die Selbsteinschaltung zu einer Audio-Außenstelle erfolgt, oder *Audio- und Videoeinstellungen* bei Selbsteinschaltung zu einer Audio-/Video-Außenstelle.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A**  oder von der Außenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

Pan – Zoom

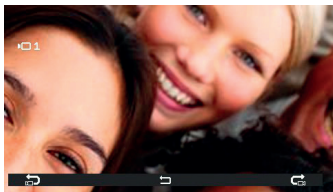
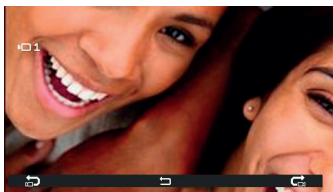
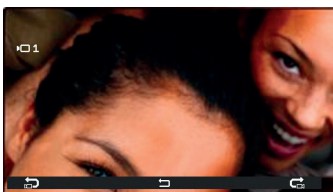
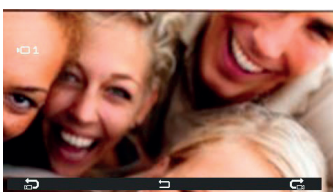
In Kombination mit einer Außenstelle Pixel geeigneter Merkmale (zum Beispiel Art. 41004 und 41005, mit FW-Version, die diese Funktion unterstützt) zeigt die Innenstelle Art. 7558 auf der mittleren Taste der Umgebung *Nur Videoeinstellungen* das Symbol  anstelle von . Das Symbol erscheint nur, wenn die Außenstelle die erforderlichen Merkmale aufweist. Es erscheint, soweit möglich, sowohl bei einem Anruf von der Außenstelle noch vor der Entgegennahme als auch im Fall der Selbsteinschaltung.



Durch Antippen der mittlere Taste führt das Symbol  zur Umgebung *Pan / Zoom*.



In der Umgebung *Pan / Zoom* kann die Außenstelle Pixel angewiesen werden, einen der fünf Bereiche im Vollbildmodus in der Reihenfolge lt. folgender Tabelle anzuzeigen:

REIHEN- FOLGE	BEISPIEL	REIHEN- FOLGE	BEISPIEL
1 VOLLSTÄN- DIGES BILD		5 ECKE UN- TEN RECHTS	
2 MITTLERER BEREICH		6 ECKE UN- TEN LINKS	
3 ECKE OBEN LINKS		7 VOLLSTÄN- DIGES BILD	
4 ECKE OBEN RECHTS			

Die Taste **T1** mit dem Symbol  blättert in dieser Tabelle von unten nach oben (die Reihenfolge der Bilder wechselt gegen den Uhrzeigersinn). Die Taste **T4** mit dem Symbol  blättert von oben nach unten (die Reihenfolge der Bilder wechselt im Uhrzeigersinn).

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur Umgebung *Betätigungen*.

Warnmeldung

Die Innenstelle Art. 7558 bildet mit der Pfortnerzentrale Art. 40510 ein System, das dem Bediener der Pfortnerzentrale eine Meldung auch bei besetztem Bus Due Fili senden kann.

Voraussetzungen für die Aktivierung dieses Dienstes:

1. Die Programmierung mittels SaveProg oder der Innenstelle der Taste **T2** der Umgebung *Internruf* zur Ausführung der Funktion Warnmeldung. Angezeigt wird das Symbol . Für die gleiche Funktion können mehrere Tasten konfiguriert werden, das Ergebnis ist auf jeden Fall das gleiche.
2. Das Aufrufen der Umgebung *Internruf*.
3. Das Antippen einer der vorab konfigurierten Tasten.
4. Die Innenstelle sendet die Warnmeldung.
5. Das Klemmenpaar FP-M kann als Ferneingang für die Funktion Warnmeldung benutzt werden. Dies beeinträchtigt nicht die Konfiguration von **T2** und umgekehrt, bewirkt allerdings den Verlust der lokalen Funktion Etagenruf (Klemmen FP-M). Die Auswahl der Funktionsweise von FP-M erfolgt über SaveProg. Die Funktionsweise ist identisch, wobei die nachstehenden Angaben zur Taste **T2** durch Schließen der Klemmen FP-M ersetzt werden.

Daraufhin können folgende Situationen eintreten:

6. Die Innenstelle wartet auf den Empfang der Warnmeldung seitens der Pfortnerzentrale. Unterdessen wird dem Benutzer die anhand der nachstehend veranschaulichten Tabelle ausgewählte Anzeige bereitgestellt. Beim Empfang der Meldung gibt die Pfortnerzentrale zwei Pieptöne als Hinweis für den Bediener aus und schaltet darüber hinaus das rote Symbol in Umschlagform ein.
7. Wird keine Antwort empfangen, sendet die Innenstelle die Meldung alle weiteren 10 s. Nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird das Senden der Meldungen von der Innenstelle gestoppt.
8. Sobald die Innenstelle die Empfangsbestätigung der Meldung seitens der Pfortnerzentrale erhält, wird dem Benutzer die anhand der nachstehend veranschaulichten Tabelle ausgewählte Anzeige bereitgestellt. Normalerweise verstreicht zwischen Senden der Meldung und Empfangsbestätigung weniger als eine Sekunde.
9. Solange der Pfortner nicht die Innenstelle zur Bearbeitung der Anfrage anruft, sendet die Innenstelle die Meldung alle 120 s. Bei jeder Meldung löst die Pfortnerzentrale zwei Pieptöne aus und erhöht den Zähler der empfangenen Nachrichten. Der Zähler kann durch Öffnen der Liste mit den Warnmeldungen in der Pfortnerzentrale eingesehen werden. Das Senden der Meldungen erfolgt endlos. Es setzt sich unentwegt bis zum Abschluss des im nächsten Punkts beschriebenen Dienstes fort, es sei denn, die Pfortnerzentrale wird abgeschaltet oder aus der Anlage genommen. In diesem Fall schaltet die Innenstelle nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen ab dem ersten 120 s Timeout auf Ruhezustand, und der Benutzer erhält nicht mehr die Anzeige der Warnmeldung.
10. Nur wenn der Pfortner die Innenstelle von der Liste der Warnmeldungen aus anruft und der angerufene Benutzer antwortet, wird der Innenstelle über den Bus Due Fili eine Nachricht gesendet, die den Vorgang der Warnmeldung beendet, so dass der Benutzer die entsprechende Anzeige nicht mehr erhält.

Hinweis: wird die Innenstelle ausgeschaltet, so setzt die Funktion beim erneuten Einschalten wieder von vorn ein.

Konfiguration der Warnmeldung

Über SaveProg können bestimmte Eigenschaften der Funktion Warnmeldung gewählt werden:

1. Freigabe
 - a. Nicht freigegeben (Werkseinstellung)
 - b. Freigegeben
2. Polarität aktiver Status
 - a. Schließer (Werkseinstellung)
 - b. Öffner
3. Aktivierungsverzögerung
 - a. 0,1 s (Werkseinstellung)
 - b. 0,5 s
 - c. 1 s
 - d. 2 s
4. Anzeigemodus
 - a. Keine Anzeige
 - b. LED der Taste **T2** (Werkseinstellung)
 - c. Ton

Entsprechend dem ausgewählten Anzeigemodus, bis auf den ersten, liegt folgende Zeitsteuerung vor:

STATUS	LED-ZEITSTEUERUNG	TON-ZEITSTEUERUNG
Die Innenstelle wartet auf den Empfang der Warnmeldung seitens der Pfortnerzentrale	Blinken im Zyklus 0,5 s ein / 0,5 s aus	Ein 2 kHz Ton für 0,2 s
Die Innenstelle hat die Empfangsbestätigung der Warnmeldung seitens der Pfortnerzentrale erhalten	Blinken im Zyklus 0,1 s ein / 0,1 s aus	Ein 1 kHz Ton für 0,1 s

FW-Aktualisierung

SaveProg unterstützt den Art. 7558 ab Version 3.8.6.0.

PC-Treiber

Die Treiber sind mit denen der anderen Modelle aus der TAB-Familie identisch. Beim ersten Anschluss an einen USB-Port muss der PC die Treiber dem Peripheriegerät auch dann zuweisen, wenn bereits ein beliebiges TAB zugewiesen wurde. Die Innenstelle wird unter SaveProg als ELVOX_P129A_2 identifiziert.



49401463A0_MI_DE 01 2106



VIMAR

Viale Vicenza 14
36063 Marostica VI - Italy
www.vimar.com